

Frau  
Roya Akhavan und Stella Wolters

persönlich/vertraulich

**Der Studiendekan**

Prof. Dr. Karl Wilbers

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg  
Raum 4.164

Telefon +49 911 5302-322

Fax +49 911 5302-354

studiendekan@wiso.uni-erlangen.de

www.wiso.fau.de

**Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation zur Veranstaltung Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 2**

Sehr geehrte Frau Roya Akhavan und Stella Wolters,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im Wintersemester 2014/2015 zur Veranstaltung:

Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 2

Für die Ergebnisse aller Items werden je nach Fragetyp die Anzahl und Verteilung der Antworten, der Mittelwert, der Median sowie die Standardabweichung angegeben. Anschließend werden die Antworten auf die offenen Fragen aufgelistet.

Bei Veranstaltungen mit einem Rücklauf von weniger als acht Fragebögen werden die offenen Antworten manuell anonymisiert (keine Darstellung der handschriftlichen Angaben). Falls dies bei Ihrer Veranstaltung der Fall ist, achten Sie bitte bei der Interpretation Ihrer Ergebnisse auf die verringerte Aussagekraft der statistischen Auswertungen.

Auf der letzten Seite des Auswertungsberichts ist eine Profillinie dargestellt, die den Mittelwert zu den Skalafragen zeichnet. Diese eignet sich zur Präsentation der Ergebnisse in der Lehrveranstaltung sowie zur Veröffentlichung der Ergebnisse im StudOn-Ordner zur Lehrveranstaltung (sofern vorhanden).

Gerne nehmen wir Ihre Verbesserungsvorschläge und Kommentierungen zum Verfahren auf.

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Lehrveranstaltungsevaluation.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Karl Wilbers

# Roya Akhavan und Stella Wolters

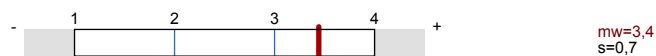
Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe  
2  
Erfasste Fragebögen = 41



## Globalwerte

### Globalindikator

1. Planung und Darstellung



2. Umgang mit den Studierenden

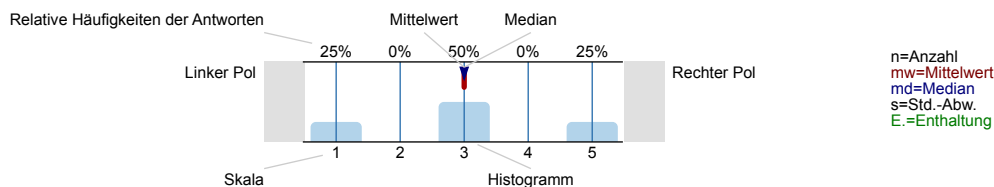


3. Interessanztheit und Relevanz



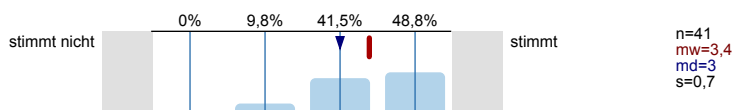
### Legende

Frage text

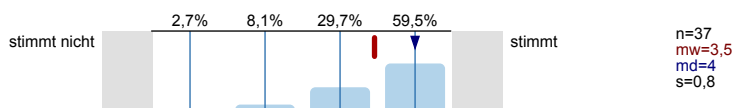


## 1. Planung und Darstellung

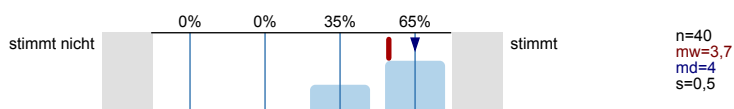
1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung



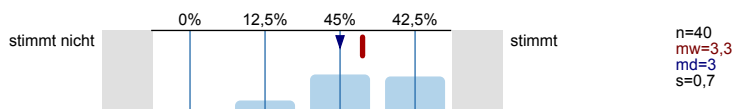
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert



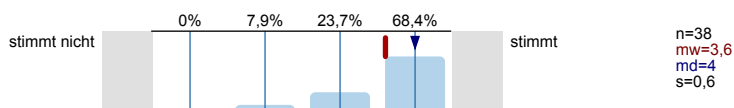
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt



1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus

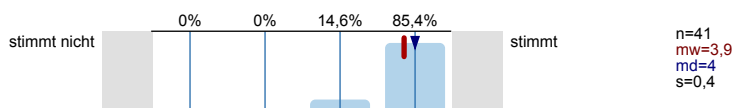


1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt

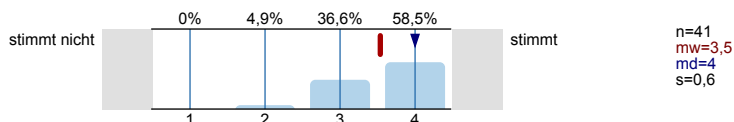


## 2. Umgang mit den Studierenden

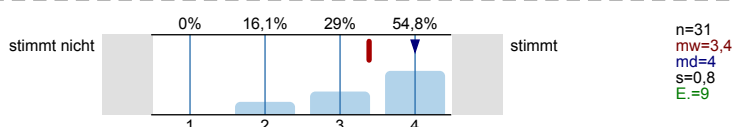
2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen



2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein



2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)



2.4) Gute/ schlechte Betreuung (siehe Frage 2.4), weil...

Bei Fragen wird schnell reagiert, auch die Hausaufgabe bietet eine gute Möglichkeit Wissen zu vertiefen

Regelmäßige Emails, die über Terminänderungen informieren.

~~GUTER~~

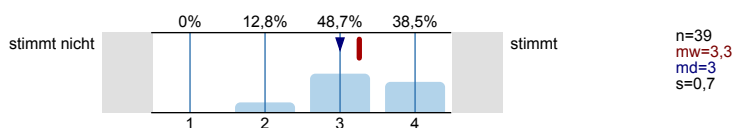
Übungsfolien voll komplett vor der Übung online stellen, dann kann man wenigstens gleich bisschen was markieren

offen, sympathisch, fachkompetent

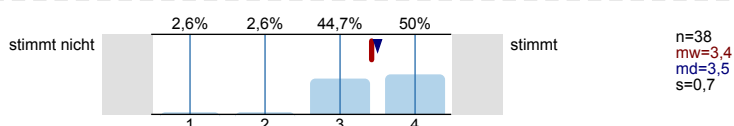
Hausaufgaben = positiv; besser noch wöchentlich oder längere Aufgaben

### 3. Interessantheit und Relevanz

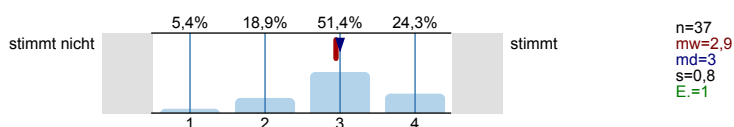
3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant



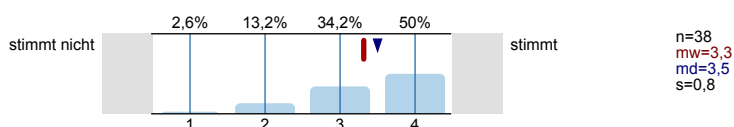
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes



3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte, Ergebnisse)

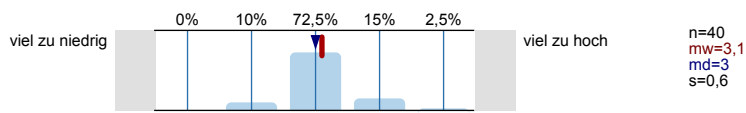


3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)

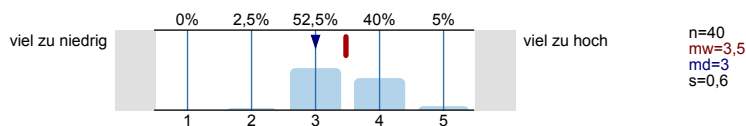


#### 4. Schwierigkeit und Umfang

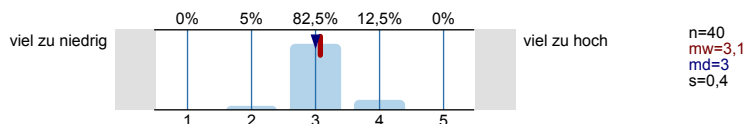
4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist



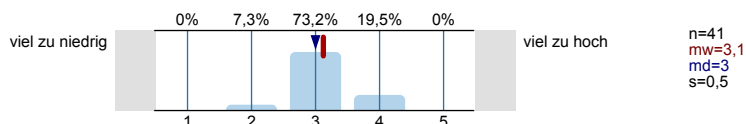
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist



4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist



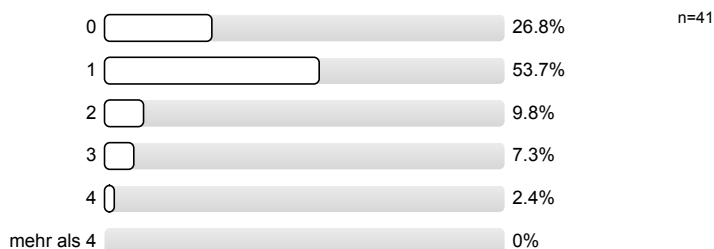
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist



#### 5. Selbststudium

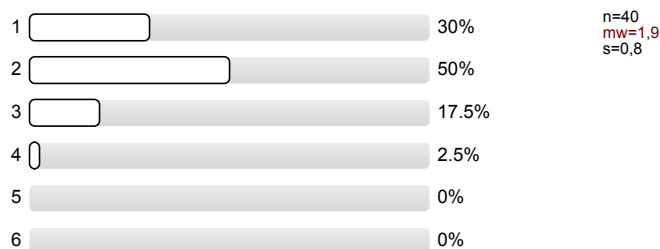
**Selbststudium** ist der gesamte Arbeitsaufwand, der außerhalb der Präsenzveranstaltung/en stattfindet, z.B. Vor- und Nachbereitungszeit, Literaturrecherche, Vorbereitung von Präsentationen

5.1) Wie viele Stunden wendeten Sie bisher durchschnittlich für das Selbststudium dieser Lehrveranstaltung pro Woche auf?

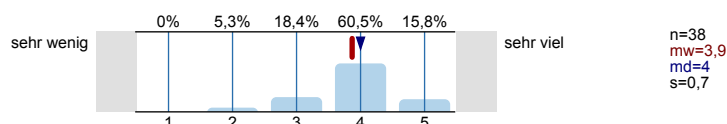


#### 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.1) Welche Note geben Sie der Veranstaltung insgesamt?

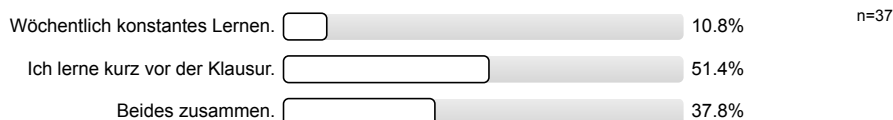


6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt

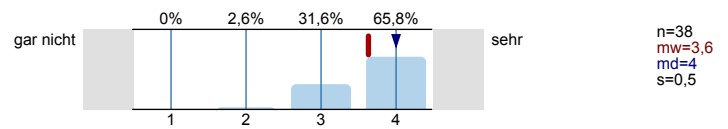


#### 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

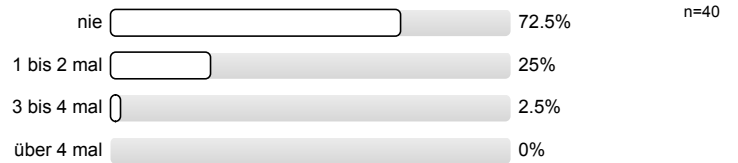
7.1) Welchen Lernstil bevorzugen Sie?



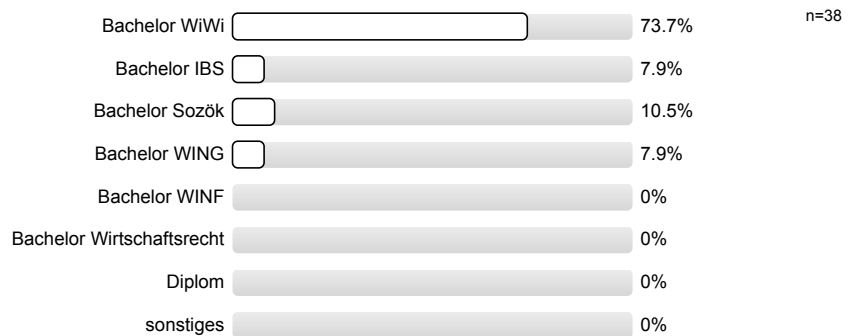
7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



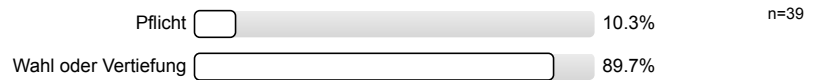
7.3) Wie oft haben Sie gefehlt?



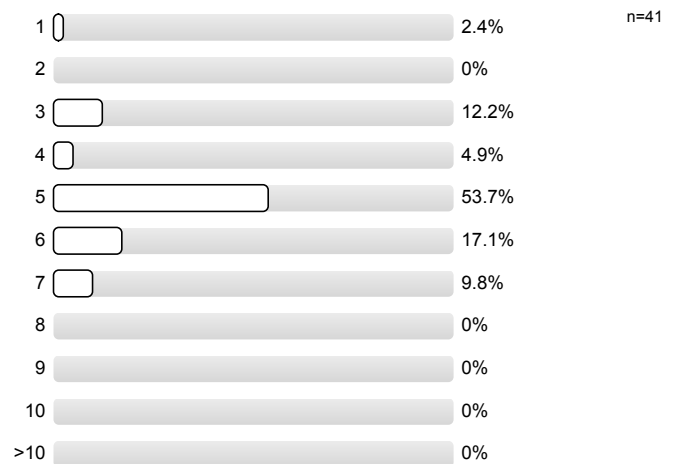
7.4) Studiengang



7.5) Welche Rolle spielt diese Veranstaltung in Ihrem Studium?



7.6) Semesteranzahl



## 8. Abschließende Fragen

Bitte schreiben Sie deutlich und mit einem dunklen Stift, um die Lesbarkeit auch nach dem Scannen sicherzustellen.

8.1) Was ist besonders gut an der Veranstaltung?

Praxisbezug durch case studies  
Veranschaulichung durch videos  
Möglichkeit zum hochladen von Hausaufgaben

Die vielen Bsp's

Praxisbezug, Verdeutlichung der Anwendbarkeit

klare Gliederung

Case Studies

konkrete Unternehmensbeispiele. Mitarbeit wird gefördert

Klare Leitfäden.

- Hausarbeiten mit Feedback
- Abwechslungsreich
- Interaktiv / Interessant

Bezug zur Realität

Gute Beispiele, Videos zur Verdeutlichung, Lösung für die Hausaufgaben, wenn nötig!

zusätzliche Hausaufgabe → Auseinandersetzung mit dem Stoff  
 Lösungen auf Studon

Die Vorlesungen sind super spannend

Spännende Case - Studies.

Das Zeit gegeben wird, um die Fragen selbstständig zu beantworten und es keine „Abschreib-Übung“ ist.

gute Noten, Thema interessant dargestellt, interaktiv!

8.2) Was ist schlecht an der Veranstaltung? Warum?

zu viel Zeit bei Übungsaufgaben zur stillen Bearbeitung,  
 danach keine Zeit mehr für Lösung

Zu lange Zeit für die Aufgabenbearbeitung

- teilweise muss man schon sehr viel aus  
 Vorlesung wissen (noch nicht gelernt)

Case Studies sind oft nicht einer eindeutigen Lösung  
 zuzurechnen  
 Hausaufgaben sind zu viel für d. gesamte Veranstaltung

teilweise zu „verschult“

8.3) Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie? Was könnte aus anderen Veranstaltungen übertragen werden?

Hausaufgaben-Lösungen komplett online stellen oder keine Fristen.



---

Folien vorher hochladen

# Profillinie

Teilbereich: LVE FB WiWi

Name der/des Lehrenden: Roya Akhavan und Stella Wolters

Titel der Lehrveranstaltung: Einführung in das Nachhaltigkeitsmanagement - Gruppe 2  
(Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

## 1. Planung und Darstellung

1.1) Die Übung verläuft nach einer klaren Gliederung	stimmt nicht					stimmt	n=41	mw=3,4	md=3,0	s=0,7
1.2) Der Inhalt ist an klar definierten Lernzielen orientiert	stimmt nicht					stimmt	n=37	mw=3,5	md=4,0	s=0,8
1.3) Die Übung ist gut auf die Vorlesung abgestimmt	stimmt nicht					stimmt	n=40	mw=3,7	md=4,0	s=0,5
1.4) Der Dozent/ die Dozentin zeichnet sich durch eine sehr gute Wissensvermittlung aus	stimmt nicht					stimmt	n=40	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
1.5) Die Wissensvermittlung wird durch Lernmaterial (z.B. Folien, Skripte, StudOn-Angebot) sehr gut unterstützt	stimmt nicht					stimmt	n=38	mw=3,6	md=4,0	s=0,6

## 2. Umgang mit den Studierenden

2.1) Der Dozent/ die Dozentin verhält sich den Studierenden gegenüber freundlich und aufgeschlossen	stimmt nicht					stimmt	n=41	mw=3,9	md=4,0	s=0,4
2.2) Der Dozent/ die Dozentin motiviert zu Fragen und geht detailliert darauf ein	stimmt nicht					stimmt	n=41	mw=3,5	md=4,0	s=0,6
2.3) Die Studierenden werden außerhalb der Lehrveranstaltung gut betreut (persönlich, elektronisch)	stimmt nicht					stimmt	n=31	mw=3,4	md=4,0	s=0,8

## 3. Interessantheit und Relevanz

3.1) Der Dozent/ die Dozentin gestaltet die Veranstaltung interessant	stimmt nicht					stimmt	n=39	mw=3,3	md=3,0	s=0,7
3.2) Der Dozent/ die Dozentin verdeutlicht die Verwendbarkeit und den Nutzen des behandelten Stoffes	stimmt nicht					stimmt	n=38	mw=3,4	md=3,5	s=0,7
3.3) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Forschung her (z.B. Methoden, Entwicklungen, Projekte,	stimmt nicht					stimmt	n=37	mw=2,9	md=3,0	s=0,8
3.4) Der Dozent/ die Dozentin stellt Beziehungen zur Praxis her (Beispiele, Gastvorträge, etc.)	stimmt nicht					stimmt	n=38	mw=3,3	md=3,5	s=0,8

## 4. Schwierigkeit und Umfang

4.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=40	mw=3,1	md=3,0	s=0,6
4.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=40	mw=3,5	md=3,0	s=0,6
4.3) Das Tempo der Veranstaltung ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=40	mw=3,1	md=3,0	s=0,4
4.4) Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist	viel zu niedrig					viel zu hoch	n=41	mw=3,1	md=3,0	s=0,5

## 6. Globale Veranstaltungsbeurteilung

6.2) Ich habe in der Veranstaltung gelernt



n=38 mw=3,9 md=4,0 s=0,7

## 7. Soziodemografische Daten und Hintergrundvariablen

7.2) Das Thema der Veranstaltung ist interessant



n=38 mw=3,6 md=4,0 s=0,5